

Das deutsche Erbe

Tag 1 – Ankunft

Nach Ihrer Ankunft in Baku werden Sie heute von ENC TOURS Fahrer und Guide abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht. (-)

Tag 2 – Alte Stadt

Heute werden wir die Hauptstadt Baku erkunden. Wir starten unsere Tour vom höchsten Punkt der Stadt - Highland Park, und genießen Sie die herrliche Aussicht auf Baku. Ihre geführte Tour durch Baku beinhaltet die mittelalterliche Stadt "Icheri Sheher" mit ihr enge Gassen, historische Karawansereien, Moscheen und der Palast der Shirvan Shahs, UNESCO-Weltkulturerbe. Besuch den Mädchelschoß (von Außenblick), UNESCO-Weltkulturerbe, die imposanten Herrenhäuser der Ölbarone, die im Ölboom von 1870-1914 erbaut wurden, und Martyrs mit seinem herrlichen Blick über die Bucht von Baku. Der Komplex des Shirvanshahs-Palastes (von Außenblick) war die letzte Residenz der Herrscher des Staates Shirvan mit der Geschichte von Tausend. Im Mittelalter war dieser Staat der mächtigste Staat in Aserbaidschan. Der Shirvanshahs-Palast ist ein zweistöckiges Gebäude in einer unregelmäßigen, rechteckigen Form. Um den Palast besser ausleuchten zu können, wurde der südöstliche Teil des Gebäudes auf verschiedenen Ebenen errichtet.



Tag 3 – Modern Baku



Nach dem Frühstück besuchen wir das Aserbaidschan Teppich Museum. Die Sammlung des Museums umfasst über 10.000 Stücke von Keramik, Metallarbeiten des 14. Jahrhunderts, Schmuck aus der Bronzezeit, Teppiche und Teppiche aus dem 17. bis 20. Jahrhundert, nationale Gewänder und Stickereien und angewandte Kunst (dekorative Kunst und Design) der Moderne. Boulevard ist eine Fortsetzung des Küsten-Nationalparks, der sich in der Hauptstadt erstreckt, die früher als die Schwarze Stadt bekannt war und früher viele Industrieanlagen beherbergte.

Am Nachmittag besuchen Sie Heydar Aliyev Kulturzentrum. Das Heydar Aliyev Center ist ein 619.000 Quadratfuß großer Gebäudekomplex in Baku, Aserbaidschan, der von

irakisch-britischen Architekten entworfen wurde.

Architektin Zaha Hadid und bekannt für seine unverwechselbare Architektur und fließenden, geschwungenen Stil, der scharfe Winkel vermeidet. Das Zentrum ist nach Heydar Aliyev benannt, dem Präsidenten von Aserbaidschan von Oktober 1993 bis Oktober 2003.

Das Gebäude des Heydar Aliyev Center ist aufgrund seines innovativen Designs zu einem Wahrzeichen des modernen Baku geworden. Das Gebäude wurde 2013 sowohl beim World Architecture Festival als auch beim Biennale Inside Festival für Auszeichnungen nominiert. Im Jahr 2014 hat das Zentrum den Designpreis des Design Museums 2014 gewonnen. Übernachtung in Baku.

Tag 4 – Baku – Lahij- Gabala- Scheki (350 km)

Nach dem Frühstück verlassen Sie Baku und die Reise führt Sie durch wunderschöne Landschaften.

Auf dem Weg von Baku nach Shamakhi werden Sie das Yeddi Gumbez Mausoleum oder

die "Sieben Kuppeln" besuchen, das sich am Fuße der Festung Gulistan befindet. Nach der Ankunft in Shamakhi werden Sie das kaspische Joghurt probieren. Unsere Kochin wird Ihnen erzählen über das Joghurt, lokale Milchprodukte in Aserbaidschan u.s.w. Danach besichtigen Sie die historische Juma Moschee (10. Jahrhundert, im 19. Jahrhundert rekonstruiert). Diese älteste und größte Moschee in Aserbaidschan, Shamakhi Dzhuma, wurde der Legende nach im 8. Jahrhundert erbaut, als Shamakhi als





"Sultanin" gewählt wurde. Die vor mehr als 1.200 Jahren erbaute Shamakhi-Dschuma-Moschee ist immer noch eine der größten Kultstätten des Kaukasus.

Fahrt durch Gabala. Lahij (abhängig vom Wetter), der Ort des 5. Jahrhunderts, reich an historischen und architektonischen Werten. Lahij ist ein altes Dorf mit bezaubernden, von Steinen eingelassenen Gehwegen. Es ist berühmt für mittelalterliche Wasserversorgungs- und Abwassersysteme sowie traditionelle Werkstätten, die Schmuck, Kupferwaren, Teppiche, Töpferwaren, Dolche und Eisenwerkzeuge herstellen. Danach besuchen Sie Basgal, wo die Seidenschalen hergestellt werden.

Nicht weit von Gabala, werden Sie das Dorf Nidzh besuchen, das für ein einzigartiges architektonisches Denkmal des kaukasischen Albanien - Udin Tempels bekannt ist.

Die Udins sind eine ganz besondere ethnische Gruppe, die als Abkömmlinge der Alabianer gelten (nur 10.000 von ihnen sind übrig geblieben). Sie haben es geschafft, ihre Traditionen, Sprache, materielle und spirituelle Kultur bis jetzt zu erhalten.

Ankunft und Übernachtung in Sheki.

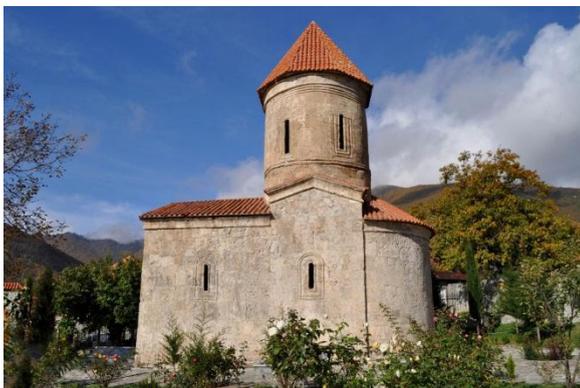
Tag 5 – Scheki-

Nach dem Frühstück fahren Sie in das Dorf Kish, um eine kaukasus-albanische Kirche (die älteste Kirche im Kaukasus aus dem 1. Jahrhundert) zu besichtigen. Fahrt zurück nach Sheki und Besuch eines der wertvollsten Gebäude der Stadt - den Königlichen Sommerpalast der Sheki Khans aus dem 18. Jahrhundert und Spaziergang durch die Stadt. Der Palast wurde 1761-1762 als Sommerresidenz von Hussein-Khan Mushtad (Enkel von Gadzhi Chelebi) gebaut. Die Fassade des Palastes ist reich mit Anekdotenzeichnungen bemalt, die Jagd- und Kriegsszenen sowie komplizierte



komplizierte

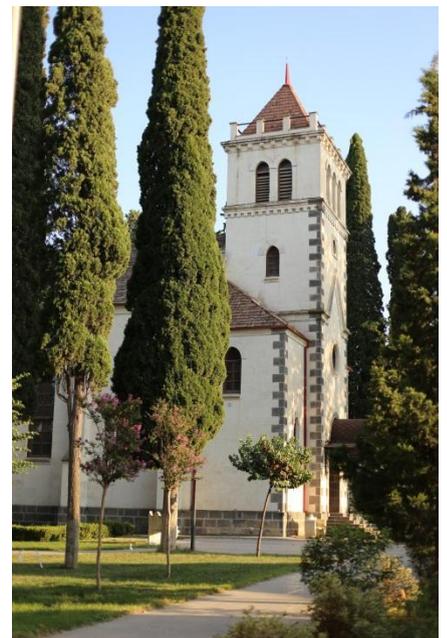
geometrische und vegetative Muster zeigen. In der Mitte ist ein riesiges Buntglasfenster aus einem mehrfarbigen Glasmosaik. Das Grundmaterial für den Palastbau waren Rohziegel, Flusssteine und Eichen. Am beeindruckendsten ist, dass kein einziger Nagel oder Leimtropfen für den Bau verwendet wurde! Aufgrund einer speziellen Lösung, deren Formel für immer verloren ist, ist alles noch vorhanden. Sie setzen die Tour in Sheki fort und besuchen das lokale Caravansaray aus dem 17. Jahrhundert, in der die Kaufleute während des Passierens der Seidenstraße



blieben. Am Ende in Sheki werden Sie eine typische und einzigartige Süßspeise von Sheki-Halva probieren. Aber zuerst erleben Sie, wie man diese leckere Süßspeise macht. Übernachtung in Scheki

Tag 6 – Scheki – Schamkir – Ganja (200 km)

Nach dem Frühstück geht die Fahrt durch Gandscha nach Goygol. Gandscha ist die zweitgrößte Stadt in Aserbaidschan. Es gilt als die Stadt des Dichters. Die Stadt Goygol wurde am 22. August 1819 von deutschen Kolonisten gegründet, die aus den deutschen Fürsten von Wien kamen und Helenendorf genannt wurden. Zuerst lebten 56 Familien in Helenendorf. In der malerischen Natur von Helenendorf bauten sie Häuser im Stil deutscher Architektur 6 Straßen, eine Schule, einen Kindergarten und eine Musikschule. Das Hauptgebäude der heutigen Agrarindustrie wurde von den Brüdern Forer gebaut. Von Helenendorf aus wurden die dort produzierten Wein-, Cognac- und Bierprodukte in viele Länder exportiert. Jetzt wohnen keine Deutsche mehr dort, aber ihre Spuren und Erinnerungen sind



ewig. Rückfahrt nach Gandscha und Stadtrundfahrt. Hier besuchen Sie das Flaschenhaus von außen und die Imamzada Moschee. Danach fahren wir nach Schamkir. Der alte Name von Schamkir war Annenfeld. Zwischen 1818 und 1918 haben die Deutschen hier gelebt. In Schamkir gibt es eine deutsche Kirche, eine Weinfabrik und viele alte deutsche Häuser. Gandscha und Stadtrundfahrt. Hier besuchen Sie das Flaschenhaus von außen und die Imamzada Moschee. In Gandscha gibt es auch eine russische Orthodoxe Kirche, die zum XVII. Jahrhundert gehört. Sie werden auch diese Kirche besuchen bevor es zurück zum Hotel geht. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Ganja. Übernachtung



Tag 7- Ganja- Gobustan- Baku (480 km)

Heute fahren Sie zurück nach Baku. Unterwegs besuchen Sie Gobustan. In Gobustan befindet sich die weltweit größte Sammlung an steinzeitlichen Felszeichnungen - insgesamt sind es ca. 6000 Zeichnungen. Sie sind vor rund 10.000 Jahren entstanden und gehören seit 2007 zum UNESCO Weltkulturerbe. In 20 Höhlen sind Menschen, Tiere und Jagdszenen dargestellt. Ausflug zu den Schlammvulkanen inmitten einer kargen Mondlandschaft (abhängig vom Wetter). Übernachtung in Baku.

Tag 8- Abreise

Nach dem Check out im Hotel fahren wir zum Flughafen Baku. Und nach allen Flughafenformalitäten fliegen Sie zurück mit vollen Erinnerungen